

Projektskizze zum Projekt „Zukunftsmobilität in der Ferienregion Schwarzwald – ZUMO“

Gewinner-Projekt im Ideenwettbewerb „Automobilsummer 2011“ der Tourismus-Marketing GmbH Baden-Württemberg und Premium-Plus-Partner des Automobilsummers 2011

Das im Rahmen des Automobilsummers 2011 stattfindende Projekt „Zukunftsmobilität in der Ferienregion Schwarzwald“ gestaltet erstmals exemplarisch die gesamte Mobilitätskette einer touristischen Destination möglichst klimafreundlich mit dem Ziel, Schwarzwaldurlauber den vollen Freizeitspaß mit unbegrenzter Mobilität bei maximaler Klimaschonung genießen zu lassen.

Mit dem Thema wird im Erfinderland des Automobils in die Zukunft geblickt und der Antrieb oder auch das Thema Mobilität insgesamt für den Tourismus neu entdeckt. Als Wiege des Elektroautos (Stichwort „Hotzenblitz“) sowie als Region, in der die erste Autofahrt der Welt stattfand (Benz), eignet sich der Schwarzwald für eine exemplarische Umsetzung des Themas in besonderer Weise. Der Schwarzwald als international bekannteste Urlaubsregion des Landes hat sich schon in der Vergangenheit als besonders umweltfreundlich profiliert (Naturparks, zertifizierte Hotels, etc.) und verfügt außerdem bereits über eine breite Palette klimafreundlicher Angebote.

Das Steinbeis-Beratungszentrum Innovation & Energie hat dieses modellhafte Projekt gemeinsam mit den Partnern Schwarzwald Tourismus GmbH und Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg entwickelt und damit den Ideenwettbewerb der Tourismus-Marketing Baden-Württemberg zum „Automobilsummer 2011“ gewonnen. Die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg wird künftig als Projektpartner federführend für alle IHKen im Schwarzwald agieren.

Für die Umsetzung entstehen zunächst in bestimmten Orten Reise- und Pauschalangebote zum Thema Zukunftsmobilität, die während des Automobilsummers für einen Zeitraum von 6 Wochen (30.07.11 – 10.09.11) buchbar sind. Diese Urlaubsangebote vereinen Umweltaspekte und das Automobil und hinterlassen somit durch Alternativen und Ausgleichsangebote eine positive Umweltbilanz und für den Gast ein „gutes Gewissen“. Durch die einzigartige Einbindung künftiger Mobilitätsformen mit bereits bestehenden oder auch neuen Leistungsangeboten im Schwarzwald-Tourismus werden für die Region, und aufgrund der Außenwirkung der ausgewählten Partnerregion auch für den Landestourismus, neue Impulse gesetzt, wodurch zusätzliche Nachfrage generiert wird. Mit dem Projekt wird die Innovationskraft des Tourismus in Baden-Württemberg kommuniziert und nachgewiesen.

Das Pilotprojekt „Zukunftsmobilität in der Ferienregion Schwarzwald“ bietet klimafreundliche touristische Mobilität und Urlaubsformen so an, dass sich der Gast bei seinen Aktivitäten und seinen Urlaubswünschen nicht einschränken muss. Im Gegenteil, es soll ein überdurchschnittlich hohes Maß an Komfort und Mobilitätsservice zur Verfügung stehen, welches dennoch den gewünschten Umwelteffekt zulässt. Voller Urlaubsspaß soll bei maximalem Klimanutzen und minimalem Ressourcenverbrauch geboten werden.

Die Besonderheit des Projektes liegt in der neuartigen Zusammenstellung der Bereiche Umwelt und Fahrzeuge sowie der damit gelungenen Verbindung zwischen Innovation und Tradition im Schwarzwald. Diese ungewohnte und innovative Verknüpfung weckt Neugier, bietet die seltene Möglichkeit, Fahrzeuge mit alternativen Antriebskonzepten exklusiv und deutlich vor anderen Endkunden zu nutzen sowie der Autoleidenschaft mit gutem Gewissen der Umwelt gegenüber nachgehen zu können.

Die Projektbeteiligten, die das Konzept „touristische Zukunftsmobilität“ im Zusammenhang mit dem Automobilsommer 2011 mittragen und fördern, leisten einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung von Wertschöpfungsketten in der Region und damit zur Erhöhung der Erlebnisqualität und der touristischen Entwicklung im Land.

Durch die öffentliche, regionale und überregionale Wahrnehmung des Projektes durch vielfältige Berichterstattung und Werbung wird der Bekanntheitsgrad aller Beteiligten gesteigert und den mitwirkenden Kommunen, Leistungsträgern, Sponsoren und Partnern ein positives Image verliehen. Die öffentliche Aufmerksamkeit für das Projekt wird durch die Aktivitäten der Tourismus-Marketing-Gesellschaft Baden-Württemberg und die „projekteigenen“ Marketingaktivitäten im Tourismus sowie die spezielle Vermarktung einzelner Events im Projektzeitraum generiert. Gleichzeitig wurde das Projekt bereits in der Konzeptionsphase im politischen Rahmen auf Landes- und Bundesebene positioniert.

Damit bietet das Projekt für unterschiedlichste Gruppen einen hohen Nutzen:

- Fahrzeughersteller und ÖPNV präsentieren ihre innovativen Produkte und Neuheiten in der Praxis.
- Der Gast nutzt z.B. Elektrofahrzeuge im Alltag exklusiv und bereits vor ihrer Markteinführung.
- Die Ferienregion Schwarzwald und damit auch der Landestourismus schaffen einmal mehr innovative Angebote mit Alleinstellungsmerkmalen.
- Die beteiligten Kommunen und Leistungsträger profitieren vom Imagetransfer.
- Projektpartner und Sponsoren profitieren ebenfalls vom innovativen Image, der großen erreichbaren Öffentlichkeit sowie der, mit dem Projekt geschaffenen zusätzlichen Wirtschaftskraft.
- Es werden neue Absatzmärkte (Infrastruktur, Stromabsatz, Fahrzeuge,...) erschlossen.
- Für Fahrzeughersteller, Infrastrukturanbieter und Dienstleister bietet das Projekt ein Testfeld für den Echtbetrieb neuer Antriebs- und Mobilitätsformen.
- Für einen Hauptsponsor bieten sich exklusive Möglichkeiten der Präsentation beispielsweise durch die Entwicklung eines spezifischen Projektnames, etc.

Die Reiseangebote bzw. Pauschalen des Projektes beinhalten folgende Bestandteile, die insgesamt ein in sich schlüssiges Paket bilden:

- Klimafreundliche Anreise, Unterkunft und Ernährung
- Mobilität am Urlaubsort
- Klimafreundliche Unternehmungen
- Veranstaltungen zum Thema Zukunftsmobilität
- Nutzung bestehender Leistungsmerkmale und Attraktionen im Schwarzwald

Die Umsetzung hierzu erfolgt, indem zunächst mit Hilfe eines Kriterienkatalogs beispielhafte Orte im Schwarzwald ausgewählt werden, die umwelt- bzw. CO₂-freundliche Parameter erfüllen (z.B. Unterkünfte, Verpflegung, etc.). Während des Automobilsommers wird es im Sommer 2011 Pauschalen/Urlaubsangebote geben, die klimafreundlich sind, bei denen der Gast im Schwarzwald keine Einschränkungen bezüglich Mobilität hat und darüber hinaus zukünftige Mobilitätsformen „integriert“ für ihn erlebbar werden.

Für die Gäste der ausgewählten Schwarzwaldregion wird für die Dauer ihres Urlaubs eine zukunftsorientierte Fahrzeugflotte (Automobile mit innovativer Antriebstechnik / Elektrofahrzeuge) bereitgestellt. Eine weitere Komponente der Mobilität am Urlaubsort ist die Bereitstellung von Elektro-

Motorrädern bzw. Elektro-Rollern. Darüber hinaus ist geplant, die Nutzung von Elektrofahrrädern einzubinden. Als weitere innovative Angebotskomponente können „Segway Personal Transporter“ zur Verfügung stehen.

Auch die Möglichkeit zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs (Bus/Bahn) wird mit eingeschlossen. Hier bietet sich beispielsweise das Konus-Konzept an, das bereits im ÖPNV System im Schwarzwald erfolgreich positioniert ist. Ebenso soll die Möglichkeit bestehen, herkömmliche Fahrräder an verschiedenen Stellen kostenlos zu leihen sowie Freizeitangebote mit dem eigenen, mitgebrachten Fahrrad zu nützen.

Neben der Nutzung genannter Fahrzeuge während des gesamten CO₂-freundlichen Urlaubs werden je nach Zielgruppe weitere klimafreundliche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung offeriert bzw. in die Pauschalangebote integriert wie beispielsweise:

- Eintritt in Thermalbäder, etc.
- CO₂-freundliche Schwarzwald-Rundfahrt
- Events mit CO₂-neutralen Oldtimern (z. B. Sternfahrt für Pkw mit Holzvergasern, etc.)
- geführtes Sightseeing am Urlaubsort
- E-Mobil-Korso auf der Schwarzwald-Hochstraße
- geführte Tour im Urlaubsort mit dem Segway Personal Transporter
- umweltschonendes Auto-Feeling mit exklusiven Hybrid-Fahrzeugen
- Schwarzwald-Rallye mit dem E-Bike

Das Angebot vor Ort soll durch weitere thematisch passende Angebote wie etwa Fahrertraining „Ökologisch Fahren“, Ausstellung innovativer Fahrzeuge etc. abgerundet werden. Hierbei können auch andere Events und Aktivitäten des Automobilsommers 2011 eingebunden werden.

Außerdem soll das Urlaubspaket durch weitere „Mobilitätsformen“ nach dem Motto „Fortbewegung auch mal ohne Auto“ ergänzt werden. Hierbei werden Aktiv- und Kursangebote geschaffen bzw. bestehende Angebote genutzt wie beispielsweise geführte Wanderungen, Fahrradtouren, Walking im Schwarzwald sowie weitere verschiedenste Sportarten, die thematisch zur Urlaubsregion passen (z. B. Schwimmen und Entspannung im Heil-/Thermalbad etc.).

Letztendlich wird auch die Möglichkeit zur klimafreundlichen An- und Abreise eine wichtige Rolle spielen:

- gemeinsame Angebote mit der Deutschen Bahn
- bereits bestehende Angebote der Schwarzwald Tourismus GmbH (z. B. Schwarzwald Ticket)
- Shuttle-Service für die Gäste durch Nutzfahrzeuge mit alternativen Antrieben

Ausblick und Weiterentwicklung

Das Projekt „Zukunftsmobilität im Tourismus“ ist im „Automobilsommer 2011“ als Pilotprojekt für eine langfristig angelegte Entwicklung neuer Mobilitätskonzepte in der Urlaubs- und Wirtschaftsregion Schwarzwald zu sehen. Geplant ist, in einer darauffolgenden Ausbauphase einerseits das (touristische) Mobilitätskonzept auszubauen, andererseits die erforderliche Infrastruktur aufzubauen. Zur Unterstützung der Vermarktung des Projektes ist die Seite www.zukunftsmobilität.de bereits im Aufbau.

Zielsetzung ist dabei, dem Gast und den Bürgern der Region langfristig ein umweltschonendes und flächendeckendes Mobilitätskonzept zu bieten, welches sich aus unterschiedlichen Komponenten zusammensetzt und unterschiedliche Bedürfnisse berücksichtigt. Mit Hilfe der aus der Pilotphase gewonnenen Erfahrungen werden beispielsweise Verbesserungsansätze für den Aufbau eines auf einer E-Infrastruktur basierenden Mobilitätskonzeptes abgeleitet, das zusätzliche Wertschöpfung in die Region bringen und damit einen nachhaltigen Effekt erzielen soll.